



Niederschrift

über die

12. Sitzung des Kreisausschusses des Landkreises Erlangen-Höchstadt

- Sitzungstermin:** Freitag, den 28.01.2022
- Sitzungsbeginn:** 09:00 Uhr
- Sitzungsende:** 11:35 Uhr
- Ort, Raum:** Sitzungssaal des Landratsamtes,
im Erdgeschoss, Raum-Nr. 029,
Nägelsbachstr. 1,
91052 Erlangen

Anwesend sind:

Landrat

Landrat Alexander Tritthart

CSU-Fraktion

Kreisrat Thomas Fischer
Kreisrätin Gabriele Klaußner
Kreisrat Walter Nussel
Kreisrätin Dr. med. Ute Salzner
Kreisrat Maximilian Stopfer

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kreisrat Manfred Bachmayer als Vertreter für Kreisrätin Astrid Marschall
Kreisrätin Lydia Göbel
Kreisrat Wolfgang Hirschmann

Freie Wähler-Fraktion

Kreisrat Gerald Brehm bis 11:24 Uhr; nach TOP II/1
Kreisrat Karsten Fischkal bis 11:02 Uhr; während TOP II/1
Kreisrat Michael Schölkopf

SPD-Fraktion

Kreisrat Dr. German Hacker

Verwaltung

Oberverwaltungsrat Marcus Schlemmer bis 11:25 Uhr, ab 11:29 Uhr, bis 11:33 Uhr;
jeweils während TOP II/2

Verwaltungsamtsrat Markus Vogel
Regierungsdirektor Manuel Hartel
Verwaltungsrat Dietmar Pimpl
Beschäftigter Friedrich Schlegel
Beschäftigte Stephanie Mack bis 10:34 Uhr; Ende der öffentlichen Sitzung
Verwaltungsamtsfrau Julia Schröder bis 11:24 Uhr; nach TOP II/1
Beschäftigte Ulrike Saul bis 10:34 Uhr; Ende der öffentlichen Sitzung

Schriftführer

Regierungsoberinspektor Michael Eger

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Abwicklung des Haushaltsjahres 2021
2. Vorberatung des Landkreishaushalts 2022
3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

II. Nicht öffentliche Sitzung

.....

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 17.01.2022; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

I. Öffentliche Sitzung

1. Abwicklung des Haushaltsjahres 2021

Den Mitgliedern des Kreisausschusses wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird empfohlen, im Haushaltsjahr 2021 Haushaltsreste entsprechend der dieser Sitzungsniederschrift beiliegenden Liste zu bilden.

Im Haushaltsjahr 2021 entstehen bei verschiedenen Haushaltsstellen Mehrausgaben, die durch Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben gedeckt sind. Die Mehrausgaben und die entsprechende Deckung nach der dieser Sitzungsniederschrift beiliegenden Auflistung werden genehmigt bzw. dem Kreistag zur Genehmigung empfohlen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13

2. Vorberaterung des Landkreishaushalts 2022

Den Mitgliedern des Kreisausschusses wurden zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage sowie zwei Anträge zum Kreishaushalt zur Verfügung gestellt.

Landrat Alexander Tritthart informiert das Gremium über die beiden eingegangenen Anträge zum Kreishaushalt 2022, welche bereits im Vorfeld an alle Ausschussmitglieder versandt wurden. Diese sind von der Kreistagsfraktion Junge Union vom 24.01.2022 „StartUp.ERH – Grundsatzbeschluss zu einem Gründerzentrum für den Landkreis Erlangen-Höchststadt“ sowie von der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.01.2022 „Klimaschutz und Förderung des Radverkehrsanteils“. Landrat Tritthart schlägt vor, über die beiden Anträge zum Kreishaushalt nach der Haushaltsrede zu beraten.

In seiner Rede geht Landrat Alexander Tritthart auf die Schwerpunkte des Haushaltsentwurfes 2022 ein. Die solide Finanzpolitik des Landkreises werde auch 2022 trotz erheblicher Belastungen aufgrund der Corona-Pandemie fortgesetzt. Das Gesamtbudget umfasse 177 Mio. Euro, welches u. a. einen wichtigen Beitrag zum Erhalt und zur Verbesserung der Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger leistet. Schwerpunkte dabei seien die Bereiche Soziales, Schulen und öffentliche Einrichtungen. Die an den Bezirk Mittelfranken abzuführende Bezirksumlage übersteige auch im Jahr 2022 jedes Fachbudget des Landkreishaushaltes. Die notwendigen Investitionen wie beispielsweise der Neubau der Dienststelle Höchststadt mit Planungskosten von 800.000 €, der Neubau des Emil-von-Behring Gymnasiums in Spardorf (54,5 Mio. Euro, Stand 2019), die Generalinstandsetzung des Hallenbades Spardorf, die Fassade des Gymnasiums Eckental, die Turnhalle der Wilhelm Pfeffer Schule Herzogenaurach sowie die aufgrund der Wiedereinführung von G9 geplante Erweiterung des Gymnasiums Höchststadt machen eine Kreditaufnahme i. H. v. 1,2 Mio. Euro erforderlich. Deutlich werde dabei allerdings, dass die Landkreisschulen mit fast 8.000 Schülerinnen und Schülern den wichtigsten Bereich im Kreishaushalt darstellen. Mit dem Ziel, die Bildungslandschaft weiter zu verbessern, setze man deutliche Akzente bei dem Ausbau der digitalen Bildung. Mit

der konsequenten baulichen und technischen Modernisierung sowie der Fortsetzung der energetischen Gebäudesanierungen leiste der Landkreis auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Einen weiteren wertvollen Beitrag zum Klimaschutz leiste auch der Ausbau des ÖPNVs, der im letzten Jahr einer der wichtigsten Projekte des Landkreises war. Richtungsweisend seien die im vergangenen Jahr 2021 gefassten Beschlüsse gewesen, wonach sich der Landkreis an den Planungen zur Realisierung des Ostastes der Stadt-Umland-Bahn beteiligen solle.

Für die Pflichtaufgaben in der Grundsicherung, Sozial- und Jugendhilfe müssen 2022 insgesamt 39,7 Mio. Euro aufgewendet werden, wovon durch staatliche Erstattungen und Zuweisungen 14,5 Mio. Euro abgedeckt sind. Sorge bereite der Bereich der Jugendhilfe. Der Etat erhöht sich 2022 auf 16,1 Mio. Euro. Vor gerade einmal 10 Jahren lag der Finanzbedarf bei ca. 6,2 Mio. Euro und hat sich seither mehr als verdoppelt. Ein Ende der rapiden Kostensteigerungen ist vor allem durch immer weitere Aufgaben, z. B. durch das vom Bund beschlossene Kinder- und Jugendstärkungsgesetz, nicht in Sicht. Landrat Tritthart appelliert deshalb an die Verantwortlichen des Bundes und des Landes, nicht nur zusätzliche Aufgaben für die Kommunen zu schaffen, sondern sich auch an den hierdurch entstehenden Mehrkosten zu beteiligen.

Die Corona-Pandemie beeinträchtigt auch weiterhin das Kreiskrankenhaus St. Anna Höchststadt a. d. Aisch. Weitere Anforderungen seien beispielsweise außerdem die zunehmende Digitalisierung, steigende Anforderungen des Gesetzgebers sowie fehlendes Personal in der Pflege. Mit dem Ausgleich des im Wirtschaftsplan 2022 ausgewiesenen Fehlbetrags von 1,895 Mio. Euro leiste der Landkreis weiterhin seinen Beitrag, um das Kreiskrankenhaus in die Zukunft zu führen. Mit einem ergänzenden Zuschuss für Investitionen soll die technische und medizinische Ausstattung weiter modernisiert und das Kreiskrankenhaus für den Wettbewerb mit anderen Medizinanbietern gestärkt werden. Die Errichtung einer Wahlleistungsstation solle hierzu einen wichtigen Beitrag leisten.

Landrat Alexander Tritthart hebt das gute und flächendeckende System der Abfallwirtschaft, bei der eine Anhebung der Gebühr zum 01.01.2022 unvermeidbar gewesen sei, die Wirtschaftsförderung mit der Weiterentwicklung des Radverkehrs im Landkreis sowie die Kreisstraßen mit dem Schwerpunkt im Ausbau der Radwege hervor. Nachdem der Bezirk den Bezirksumlagehebesatz für die Landkreise im Jahr 2022 beibehält, schlägt Landrat Tritthart vor, auch die Kreisumlage unverändert zu belassen. Jedoch gehe der Bezirk zukünftig von einem deutlichen Anstieg des Bezirksumlagehebesatz aus. Abschließend weist Landrat Tritthart auf die Verschuldung des Landkreises hin, die sich seit seinem Amtsantritt im Jahr 2014 von 21,6 Mio. Euro auf 13,7 Mio. Euro reduziert habe.

Der vorliegende Haushaltsentwurf wird von allen anwesenden Fraktionen mitgetragen. Der Fraktionsvorsitzende der CSU-Kreistagsfraktion Walter Nussel mahnt in seiner Eigenschaft als Bürokratiebeauftragter der bayerischen Landesregierung bei allen Entscheidungen ein Augenmerk auf die Folgeabschätzung hinsichtlich der Kosten und des Aufwandes zu legen. Kreis- und Bezirksrätin Dr. Ute Salzner erläutert kurz die Situation, in der sich der Bezirk Mittelfranken befindet. Sie sei froh, dass die Umlage stabil bleibe, jedoch wird dies jedes Jahr schwerer. Im Bezirk steigen die Anforderungen und damit auch die Ausgaben. Bei den Bezirksschulen wie auch bei den Bezirkskliniken seien Renovierungen erforderlich. Der Fraktionsvorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion Dr. German Hacker appelliert angesichts steigender Einnahmen in den kommenden Jahren Ruhe zu bewahren. Augenmerk solle man auf die Ganztagsbetreuung in den Klassen 1-4 legen. Als

wichtige Aufgabe, die im Haushaltsentwurf 2022 nicht abgebildet sei, sieht Kreisrat Dr. German Hacker den Bereich Wohnen im Landkreis.

Landrat Alexander Tritthart bedankt sich beim Bund und dem Land Bayern, die die coronabedingten Gewerbesteuerausfälle kompensierten. Die beiden Anträge der Kreistagsfraktionen Junge Union und Bündnis 90 / Die Grünen zum Haushalt unterstützen sie. Die beiden Fraktionen erläutern ihre Anträge. Der Fraktionsvorsitzende der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen Wolfgang Hirschmann sieht den Klimaschutz als elementare Aufgabe, wofür weitere Mittel für zusätzliche Ideen und Angebote zur Verfügung gestellt werden sollen. Aus dem Gremium kommen ausschließlich zustimmende Wortmeldungen zum Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen.

Der Fraktionsvorsitzende der Jungen Union - Kreistagsfraktion Maximilian Stopfer sieht jetzt den richtigen Zeitpunkt für konzeptionelle Vorarbeiten für ein Gründerzentrum, welches ein Turbo für die Wirtschaft im Landkreis sein kann. Ziel sei ein Konzept mit Kostenschätzung sowie die Einführung im Jahr 2023. Kritische Anmerkungen kommen von Kreisrat Dr. German Hacker. Er weist darauf hin, dass in Tennenlohe bereits ein Innovations- und Gründerzentrum der Großstädte Nürnberg, Fürth und Erlangen vorhanden sei, an dem man sich eventuell andocken kann. Zudem seien die beantragten Mittel i. H. v. 50.000 Euro nicht notwendig, da eine Vorberatung mit Experten der Uni, IHK, Metropolregion Nürnberg, der Sparkasse und dem Wirtschaftsförderer des Landkreises auch ohne finanzielle Mittel möglich und ausreichend seien. Auch sei eine Standortdebatte zeitnah notwendig. Kreisrat Gerald Brehm bringt hierzu das Höchststadter Schloss bzw. den Anbau ins Gespräch, der nach dem Auszug des Landratsamtes zur Verfügung stehen würde. Für Kreisrat Walter Nussel sei eine Standortdebatte aktuell noch verfrüht. Er merkt zudem an, dass es bei dem Gründerzentrum nicht nur um das weiße Gewerbe, sondern auch um das Handwerk ginge. Zusammen mit Kreisrat Maximilian Stopfer sieht er im Gegensatz zu Kreisrat Dr. German Hacker durchaus Bedarf, sich extern Unterstützung und Beratung zu suchen, wofür die beantragten Mittel notwendig seien. Der Fraktionsvorsitzende der Kreistagsfraktion Freie Wähler Karsten Fischkal stimmt dem zu. Man könne das Geld vorsorglich einstellen, was nicht gleichzeitig bedingt, dass man es auch ausgeben werde.

Kreisrat Dr. German Hacker stellt den Änderungsantrag, den ersten Satz des Antrages der Kreistagsfraktion Junge Union „Der Kreistag beschließt für die konzeptionellen Vorarbeiten für ein Gründerzentrum Mittel i. H. v. 50.000 Euro in den Kreishaushalt 2022 einzustellen“ zu streichen. Dieser wird mit 1:12 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgende Beschlüsse zu fassen:

Der Kreistag beschließt für die konzeptionellen Vorarbeiten für ein Gründerzentrum Mittel i. H. v. 50.000 € in den Kreishaushalt 2022 einzustellen.

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, mit Hilfe eines beratenden Büros Vorüberlegungen zur Konzeption eines Gründerzentrums im Landkreis Erlangen-Höchststadt anzustellen, um Schwerpunkt und Ausrichtung des Gründerzentrums bestmöglich an die Potentiale des Landkreises anzupassen. Hierbei sind mögliche Kooperationspartner (z. B. die Kammern und Wirtschaftsverbände) und die im Kreistag vertretenen Fraktionen in einer Arbeitsgruppe mit einzubeziehen. Daraufhin

soll dem zuständigen Ausschuss und dem Kreistag ein Konzept nebst einer Kostenschätzung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen **ja: 12 Nein: 1 Anwesend: 13**

Die Haushaltsansätze für das Klimaschutzmanagement auf der Haushaltsstelle 0.7901.6329 und das Radverkehrsmanagement, Haushaltsstelle 0.7901.6580 werden um einen angemessenen Betrag von je 20.000 Euro erhöht.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13**

Dem Kreistag wird empfohlen, den vorliegenden Entwurf des Kreishaushaltes 2022 unter Berücksichtigung der vorweg beschlossenen Änderungen anzunehmen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13**

3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Den Mitgliedern des Kreisausschusses wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

II. Nicht öffentliche Sitzung

.....

Erlangen, 31.01.2022

Alexander Tritthart
Landrat

Michael Eger
Regierungsoberinspektor